

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche National-Litteratur

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

Gengenbach, Pamphilus

Stuttgart, [1894]

Scena Prima

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

*ACTUS PRIMI**Scena Quinta*

Lackey:

Ich weis nicht, was mein Juncker vor ein selzamer Man ist: [A 5^a] dann damit ja jederman zum anfang hier erfahren 5 möge, das er ein Narr sey, hat er seinen Namen auff einen Zettel schreiben lassen Und mir befohlen, Denselben an die Thür zu schlagen. Nun bin ich sein Diener, Ich mus thun, was er mir bevehlt: Ich wilß anschlagen. Was gehets mir die lenge an? Aber mit der weise werde ich nicht alt bey 10 ihme werden.

Der Lackey schlegt den Zettel an, darauff stehet geschrieben wie folget:

Vincentius Ladislaus Sacrapa von Mantua, Kempter zu Roß und Fues, weilandt des Edlen und Ehrvesten, auch Manhafften und Streitbaren 15 Barbarossae Bellicosi von Mantua, Ritters zu Malta, Ehelicher nachgelassener Sohn, mit seinen bey sich habenden Dienern und Pferden.

Gehet abe.

*ACTUS SECVNDI**Scena Prima*

Vincentius Ladislaus gehet ein mit seinen beiden Schreibern Valerio und Balthazaro, hat einen Ungerischen Rock an und einen grossen Huert mit Federn auff. Seine Diener treten hinter ihme her; gehet 25 ein weil auff und nieder, darnach spricht er zu seinem Schreiber.

Vincentius Ladislaus: Domine Valeri, Kompt zu uns, Wir wollen euch etwas zu verrichten in Bevelch geben.

Valerius thut grosse Reverenz und spricht:

Gestrenger Juncker, was wollet ihr? 30

Vincentius Ladislaus: Was seid ihr für ein grober, unwissender

und unverstendiger Esel, Das ihr uns also dürfft antworten?
Haben wir euch nicht gesagt, Wenn ihr uns ansprechet, Das
ihr uns alsdann unsern gebührenden Titul geben und also
sagen solt: „Edler, Ehrnvester, Manhaffter, in Kriegsleufften
5 und andern freyen löblichen Künsten wol erfarnier, weit be-
rhümbter Kempffer zu Noß und Fues, Gestrenger Zunder und
Herr?“ Wie kümpts dann nun, das ihr solches nicht in acht
genommen? Nehmet es zu Dren und habt es in guter acht,
10 Das es hiernegst nicht mehr von euch inn vergessen [A 5^b] ge-
stellet werde, Und erhebt euch eilents von uns und verrichtet,
was wir Euch in bevelch gethan haben!

Valerius: Edler, Ehrnvester, Manhaffter, in Kriegsleufften und
andern freyen löblichen Künsten wol erfarnier weit berhümbter
Kempffer zu Noß und Fues! Gestrenger Zunder und Herr! Ich
15 bitte dißmal umb verzeihung: Es sol hiernegst nicht mehr ge-
schehen! Diß wil ich auch, was mir bevholen ist, mit ge-
trenen vleis verrichten!

Gehet abe.

Vincentius Ladislaus gehet diweil stoltz auff und nieder und besihet
20 sich wie ein Pfaw und spricht zu seinem andern Schreiber:

Domino Balthazaro, Erhebet ewre Füße von dem heiligen Cle-
ment der Erden und erforschet durch das beste Kleinot, nem-
lich das Gesicht der Augen, Mit welchem ihr von Gott be-
gab und gezieret seid, aus was hochwichtigen ursachen es
25 herfließe, Das der Wirt sich zu uns zu verfügen so lange
verziehen möge!

Balthazar: Edler, Ehrnfester, Manhaffter, in Kriegsleufften und
andern Freyen löblichen Künsten wol erfarnier, weit berhümbter
Kempffer zu Noß und Fues, Gestrenger Zunder und Herr!
30 Ich wil gleich gehen und es bestellen.

Gehet abe.

[A 6^b] Vincentius Ladislaus gehet auff und nieder und stellet sich an,
als wenn er gar in tieffen gedanden were, thut alle tritt mit
35 grosser bedacht und nach der Tabeltur. Inmittelst kömpt
der Wirt mit den beiden zu ihn geschickten
Schreibern.

34. Tabeltur, die Regeln für den Meißnergefang; hier geht es auf die Höflichkeitss-
regeln.